

Biografische Notizen zu Hugo und Grete Speyer sowie zu Clara Thalberg



Hugo Speyer (1870 - 1942) kam im Oktober 1942, wenige Wochen nach seiner Deportation, unter den grauenhaften Lebensbedingungen im Ghetto Theresienstadt ums Leben. Geboren als ältester Sohn einer Bielefelder Unternehmerfamilie hatte er hier über viele Jahre die Herrenkleiderfabrik „Junkermann & Speyer“ geführt. Bis er als Jude ausgeschlossen wurde, war er ein weit über das eigene Unternehmen hinaus für das Gemeinwesen aktiver Unternehmer gewesen. 1937 sah Speyer keine Alternative zum Verkauf des Unternehmens. Die Lokalpresse bejubelte die „Arisierung“. Die Deportation bedeutete die vollständige Enteignung der Opfer. Die Villa stand fortan unter der Verwaltung des Finanzamtes, das sich bis nach dem Krieg noch wie der rechtmäßige Eigentümer benahm.

Margarethe Speyer, geb. Stibel (1886 - 1943), war zunächst im Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert worden, dann aber unter jenen, die im Januar 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz gebracht und ermordet wurden. „Grete“ stammte aus Eisenach und hatte seit der Hochzeit in Bielefeld gelebt, führte den bürgerlichen Haushalt des kinderlosen Ehepaars. Die Speyers wohnten

zunächst in Firmennähe bevor sie 1933 die stattlichere Villa in der Richard-Wagner-Straße 14 bezogen. Von Beraubung, Enteignung und Ermordung ahnten sie zu diesem Zeitpunkt sicher noch nichts.

Clara Thalberg, geb. Speyer (1873 - 1943), wurde ebenfalls im Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert. Obwohl schwer erkrankt, überlebte sie die Tortur noch ein halbes Jahr, kam Anfang Februar 1943 dort ums Leben. Unter den Speyer-Geschwistern war Clara die älteste der vier Töchter. Sie hatte, wie diese, die höhere Töchterschule besucht, bevor sie mit der Eheschließung Bielefeld verließ. Als Witwe kehrte sie aber 1917 aus Wetzlar zurück, lebte allein in Bielefeld in verschiedenen, zunächst noch frei gewählten Wohnungen, zeitweise auch in der Richard-Wagner-Straße 14. Zuletzt wurde sie trotz Krankheit gezwungen, in ein sogenanntes „Judenhaus“ umzuziehen.

Quellen: <https://spurensuche-bielefeld.de/spur/hugo-speyer/>

<https://spurensuche-bielefeld.de/spur/clara-thalberg/>

Am 17.6.2025 wurden für Hugo und Grete Speyer und für Clara Thalberg Stolpersteine vor dem Haus Richard-Wagner-Str. 14 verlegt.